**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 72 (1981)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Elektrotechnik und Elektronik
# Electrotechnique et électronique

## Vereinsnachrichten – Communications des organes de l'Association

### In memoriam

**Prof. Dr. h. c. Franz Tank †**

Im hohen Alter von 91 Jahren ist am 22. April in Zürich der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Pionier der Radiotechnik Franz Tank gestorben.

Bis 1960 war er ordentlicher Professor für Hochfrequenztechnik und Physik an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Von 1943 bis 1947 bekleidete er das Amt des Rektors. In richtiger Einschätzung der kommenden Entwicklung hatte er an der ETH noch im Laufe der zwanziger Jahre ein Institut für Hochfrequenztechnik aufgebaut, mit dessen Aufgaben sein späteres Lebenswerk aufs engste verbunden war.

Der Begriff «Hochfrequenz» war damals noch ziemlich eindeutig. Man unterschied ganz einfach zwischen Nieder- und Hochfrequenz; was über 50 Hz war, wurde mit Hochfrequenz bezeichnet. Bald einmal wurden die Tonfrequenzen ausgeklammert. Dann folgten der «Ultraschall» usw. Mehr und mehr wurden kleinere und grössere Frequenzbereiche mit wichtigen spezifischen Einsätzen belegt. Zudem setzte sich in mehreren Bereichen der Begriff der metrisch definierten Wellenlänge durch, besonders nachdem in der Fachwelt mit den veralteten Begriffen «Langwellen», «Mittelwellen», «Kurzwellen» und «Ultrakurzwellen» (UKW) aufgeräumt worden war. Neben den traditionellen Hektometer- und Kilometerwellen wurden zunächst die Dekameterwellen wichtig, und in neuerer Zeit folgten mit noch mehr Bedeutung die Dezimeter- und Zentimeterwellen.

Franz Tank verfügte über ein erstaunlich breitgefächertes Wissen und über ein feines Gefühl für Proportionen und für Kultur überhaupt. Im Ingenieur sah er den Nachfahren der Kunstmeister vergangener Zeiten. Jedenfalls waren sein Rat und die Zusammenarbeit mit ihm weitherum gesucht und geschätzt – bei den Behörden, in der Industrie, in Vereinigungen usw. So war er über viele Jahre Präsident der Radiogenossenschaft Zürich, und von 1951 bis 1956 präsidierte er den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), zu dessen Ehrenmitglied er 1956 ernannt wurde. Wohl nicht ganz zu Unrecht sahen weite Kreise mit Sympathie und Genugtuung die vertieften Beziehungen des SEV zu Wissenschaft und Technik. Mit seiner väterlichen und stets wohlwollenden Art schuf er sich viele Freunde und erhielt wohlverdiente Ehrungen im In- und Ausland. Viermal wurde ihm der Titel eines Ehrendoktors verliehen!

In den letzten Jahren wurde es allmählich stiller um Franz Tank. Mehr und mehr lebte er in der Erinnerung an vergangene Zeiten. Doch noch vor einem Jahr war eine grosse Schar Ehemaliger in Zürich versammelt, um mit dem hochverdienten Jubilar den neunzigsten Geburtstag zu feiern. Noch einmal lebte der Altmeister auf im Kreise seiner Schüler. Die Schule, die er in früheren Jahren aufgebaut hatte, interessierte ihn nach wie vor. Es verbleibt der Dank der Nachwelt.

Prof. *W. Gerber*

**Zum Hinschied von Ulrich Vetsch, a. Direktor der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG**

Herr a. Direktor Ulrich Vetsch ist in der Nacht auf Karfreitag im Alter von 82 Jahren von uns gegangen. Damit fand ein reicherfülltes Leben seinen Abschluss. Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, welche die Geschichte der SAK während 18 Jahren entscheidend mitgestaltet und mitgeprägt hat. Seine Führungsbegabung, sein umfassendes Fachwissen und seine reiche Erfahrung kamen den SAK sehr zustatten.

Der Verstorbene wurde in seiner Heimatgemeinde Grabs geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach der Maturität an der technischen Abteilung der Kantonsschule St. Gallen bildete er sich an der ETH Zürich zum Elektroingenieur aus und erwarb im Jahre 1922 das eidgenössische Diplom. Nach dem Studienabschluss absolvierte Ulrich Vetsch ein Assistentenjahr bei Dr. Wyssling, dem damaligen Professor für elektrische Anlagen. 1923 trat er in die Firma BBC in Baden ein, wo er mit der Lösung vielschichtiger Ingenieurproblemen betraut wurde und wo er in anspruchsvolle Positionen hineinwuchs, die ein hohes Verantwortungsbewusstsein erforderten.

In seiner Wahlheimat Baden stellte sich Ulrich Vetsch auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. So war er während 16 Jahren Mitglied

des Stadtrates von Baden, während 14 Jahren Mitglied des Aargauischen Grossen Rates und während 10 Jahren Präsident der reformierten Kirchgemeinde Baden.

Im Jahre 1950 wurde Ulrich Vetsch mit der Leitung der SAK betraut, welche er bis zum Jahre 1967 innehatte. Es war eine Zeitspanne, welche von einer anhaltenden und kräftigen Zunahme des Elektrizitätsverbrauches gekennzeichnet war. Die Versorgungsnetze der SAK hatten mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Ulrich Vetsch sorgte dafür, dass die Übertragungs- und Verteilanlagen bedarfsgerecht ausgebaut wurden. Die technischen Erneuerungs- und Anpassungsprozesse, die erforderlich waren, hat er kompetent gemeistert. Er verstand es auch ausgezeichnet, seine Mitarbeiter, die ihm zur Bewältigung der vielfältigen technischen, organisatorischen und administrativen Aufgaben zur Verfügung standen, zu motivieren und sie ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen. So erweckte Ulrich Vetsch in der Führung seiner Mitarbeiter nicht nur Vertrauen, er schenkte es auch in hohem Masse. Er verlangte von seinen Mitarbeitern grossen Einsatz und treue Pflichterfüllung. Aber er anerkannte auch die geleistete Arbeit. Die Mitarbeiter, welche zu seiner Zeit im Dienste der SAK gestanden haben, fühlten sich auch nach seinem Rücktritt im Jahre 1968 stets mit ihm verbunden. Von Vertrauen und Kollegialität getragen war auch die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates. Eine ganz besondere Arbeit leistete Ulrich Vetsch als schweizerischer Präsident der Gruppe «Elektrizität» an der Expo 1964 in Lausanne, als es galt, die Elektrizitätsschau wirkungsvoll zu gestalten. Die grossen Verdienste, die sich Ulrich Vetsch in der Elektroindustrie, in der Elektrizitätswirtschaft und in der Öffentlichkeit erworben hatte, führten an der Generalversammlung des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins 1965 zu dessen wohlverdienten Ehrenmitgliedschaft.

Mit dem Hinschied von Ulrich Vetsch haben wir eine Persönlichkeit verloren, die durch ihre fachliche Kompetenz, durch ihre Hingabe an die übertragene Aufgabe und durch ihre Menschlichkeit über dem Durchschnitt gestanden hat. Auch nach der Pensionierung blieb Ulrich Vetsch mit dem Verwaltungsrat und der Direktion der SAK eng verbunden. Bis in die letzten Jahre schätzte er das Zusammensein in kameradschaftlicher Geselligkeit. Wir haben Anlass, des Dahingeschiedenen in dankbarer Verbundenheit zu gedenken.

Verwaltungsrat und Direktion der SAK

## Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

### Zum Rücktritt von PTT-Generaldirektor F. Locher

Am 31. März 1981 ist Generaldirektor Fritz Locher, Leiter des Fernmeldedepartementes der schweizerischen PTT-Betriebe in den Ruhestand getreten. Zu diesem Anlass hat die Generaldirektion PTT eine Festschrift veröffentlicht, die die rasante Entwicklung des Fernmeldewesens in den letzten 25 Jahren, dessen starke internationale Verknüpfung und damit den Weitblick, die Initiative und Innovationsfreudigkeit des Geehrten ausgezeichnet widerspiegelt. Die Beiträge von Fachleuten aus dem In- und Ausland berühren die verschiedensten Aspekte moderner Telekommunikation, von der einfachen, drahtgebundenen Telefonie über Fernmeldesatelliten und die weltweite Selbstwahl bis zum integrierten Fernmeldesystem, von der Sprachvermittlung zu Fernschreibsystemen und zur Datenkommunikation. Der Rückblick und die mannigfaltigen Beiträge lassen aber auch das weite Tätigkeitsgebiet erkennen, dem sich der Geehrte während der letzten 14 Jahre mit Erfolg gewidmet hat:

*L. Schlumpf*, Bundesrat: Vorwort
*M. Mili*, UIT: Une coopération amicale très efficace
*H. Pausch*, PTT-BRD: 25 Jahre Teilnehmerfernwahl im internationalen Fernsprechverkehr
*D. von Sanden*, Siemens: Bemerkungen zur Leistungsentwicklung der Telekommunikation
*B. Delaloye*, PTT-CH: La Suisse et ses télécommunications
*R. Dingeldey*, VDE: Der Übergang von der Analog- zur Digitaltechnik in den öffentlichen Fernmeldenetzen
*G. Fontanellaz*, PTT: Das integrierte Fernmeldesystem IFS: Der schweizerische Weg zur digitalen Kommunikation
*J. Bauer*, Hasler: Fernschreibsysteme
*J. Hodgson*, PTT-GB: Bestriding the World: a British Telecom Review of international Telecommunications
*L.T. Miller*, PTT-E, CCITT: Further Development of Higher Capacity Submarine Cables
*A. Caruso*, Intelsat: Les réalisations d'Intelsat dans le domaine des télécommunications par satellites
*F. Zimmermann*, Radio Austria: Vom Funktelegramm zu weltweiter Telekommunikation
*J. Piguet*, Leclanché: L'industrie suisse des télécommunications et l'Entreprise des PTT
*A. Guisolan*, DMF: Réflexions sur la défense générale et les télécommunications
*H.E. Weber*, Prof. ETHZ: Das Fernmeldedepartement der schweizerischen PTT-Betriebe und die Hochschulen

Weniger spektakulär als die offenkundigen technischen Errungenschaften sind die oft langwierigen, jedoch als Voraussetzung der heutigen internationalen Telekommunikation notwendigen Verhandlungen und Absprachen im Rahmen der UIT, der CEI und der CEPT. F. Locher hat sich persönlich und als Verantwortlicher stets intensiv darum bemüht, dass die Schweiz im internationalen Gespräch ein gewichtiges Wort mitsprechen kann und über ein Fernmeldewesen modernster Technik verfügt. In Anerkennung seiner Leistungen und auch seiner Tätigkeit im Rahmen des Vereins hat der SEV ihn 1978 zu seinem Ehrenmitglied ernannt. *Eb*

**25 Jahre Sauber + Gisin AG im Bergell.** Bis Mitte der fünfziger Jahre war das Bergell ohne Elektrizitätsversorgung. Im Rahmen des Vertrages des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (EWZ) mit den Bergeller Gemeinden über die Nutzung der Wasserkräfte verpflichtete sich das EWZ, mit dem Bau der Kraftwerke auch das Bergell mit elektrischer Energie zu versorgen. Die Sauber + Gisin AG führte damals im Auftrag des EWZ elektrische Installationen in den Kraftwerken aus. Die Gründung einer Filiale in Vicosoprano war dann 1956 ein weiterer Schritt. Mit der Filiale kann auch deren Leiter P. Pedroni, ein gebürtiger Bergeller, sein 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern.

**Schärer & Kunz AG, 8021 Zürich.** Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 31. März 1981 M. Ch. Kunz, dipl. Ing. ETH, Mitglied des Verwaltungsrates, zum Geschäftsführer ernannt; er führt weiter Einzelunterschrift. *C. Kunz*, Ingenieur, Mitglied des SEV seit 1950, bleibt Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates wie bisher.

## Weitere Vereinsnachrichten – Autres communications

### Gründung der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW

Anfang April ist in Bern die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) gegründet worden. Sie will als Dachgesellschaft auf gesamtschweizerischer Ebene die Institutionen und Gesellschaften vereinigen, die sich den technischen Wissenschaften widmen. Gründungsmitglieder sind u.a. der Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Schweiz. Technische Verband (STV) und der Schweiz. Elektrotechnische Verein (SEV).

Die SATW wird im Bereich der Technik ähnliche Aufgaben übernehmen wie die schon lange bestehende Naturforschende Gesellschaft bei den Naturwissenschaften, die Schweiz. Geisteswissenschaftliche Gesellschaft bei den Geistes- und Sozialwissenschaften und die Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften in der Medizin. Ihr Ziel ist es, durch verschiedenartige Tätigkeiten wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Bestrebungen der ihr angeschlossenen Fachgesellschaften und Mitglieder sowie staatlicher Organe zu unterstützen.

Wie Bundesrat *H. Hürlimann* anlässlich der Gründungsversammlung ausführte, hat die Gründung der SATW in einer Zeit, wo weite Kreise der Bevölkerung der Technik und ihren Auswirkungen mit Misstrauen und Kritik begegnen, eine ganz besondere Bedeutung. Der SATW warten sowohl wichtige fachspezifische Aufgaben, speziell der vermehrten Pflege des interdisziplinären Gesprächs, als auch der bedeutende gesellschaftspolitische Auftrag, von der Fachwelt der Technik zu den Stimmbürgern Brücken des Verständnisses zu schlagen. Daneben soll die Akademie im Rahmen der Forschungsförderung einen bedeutenden Platz einnehmen.

Die Versammlung wählte als ersten Präsidenten der SATW Prof. Dr. *H. Ursprung*, ETH Zürich. Der SEV führt das Sekretariat der Akademie. *Eb*

## Sitzungen – Séances

### Fachkollegium 20A des CES
### Netzkabel

*48. Sitzung / 23. 4. 1981 in Bern / Vorsitz: B. Schmidt*

Das Protokoll der 47. Sitzung wurde durchgesehen, genehmigt und bestens verdankt.

Anschliessend kam das Dokument *20A(Secrétariat)86,* Révision de la Publication 183 de la CEI: Guide pour le choix des câbles à haute tension, zur Behandlung, dem nach kurzer Diskussion zugestimmt werden konnte. Auch das Dokument *20A(Secrétariat)87,* Limites de température de court-circuit des câbles électriques de tension assignée au plus égale à 0,6/1 kV, fand die Zustimmung des Fachkollegiums. Die beiden unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokumente *20A(Bureau Central)77,* Révision de la Publication 229 de la CEI: Essais des revêtements de protection des câbles ayant une gaine extérieure extrudée, und *20A(Bureau Central)78,* Modification N° 2 de la Publication 540 de la CEI: Méthodes d'essais pour les enveloppes isolantes et les gaines des câbles électriques rigides et souples – (Mélanges élastomères et thermoplastiques), wurden ohne Einwände akzeptiert.

Daraufhin wurde beschlossen, die CEI-Publikation 141–4 (1re édition, 1980) nicht ins Normenwerk des SEV zu übernehmen, da solche ölgefüllte Spezialkabel in der Schweiz weder fabriziert noch verwendet werden.

Ferner beschloss das Fachkollegium, die veralteten Sicherheitsvorschriften SEV 1007.1959, Sicherheitsvorschriften für Papierbleimantelkabel, ausser Kraft setzen zu lassen, da keine Papierbleimantelkabel mehr hergestellt werden.

Daraufhin bereinigte das Fachkollegium die Entwürfe der neuen SEV-Regeln für Niederspannungsnetzkabel in deutscher und französischer Sprache, so dass diese demnächst im SEV-Bulletin ausgeschrieben werden können. *WH*

### Fachkollegium 28A des CES
### Koordination der Isolation für Niederspannungsmaterial

*39. Sitzung / 10. 4. 1981 in Aarau / Vorsitz: L. Regez*

Das Protokoll der 38. Sitzung wurde durchgesehen, genehmigt und bestens verdankt.

Dann orientierte der Vorsitzende über die Tagung der GT 1 des SC 28A, die vom 11. bis 13. März 1981 in London durchgeführt worden ist.

Anhand der Dokumente *28A(Secretariat)13,* Supplementary recommendations and guide for the implementation of Report 664, *28A(Secretariat)15,* Surge suppressor interface requirements for controlled voltage situations und *28A(Secretariat)16,* Safety requirements in dimensioning equipment on the basis of IEC Report 664, wurden dem Delegierten des Fachkollegiums in der GT 1 des SC 28A für die im Juni 1981 stattfindende Sitzung Verhandlungsrichtlinien gegeben. *WH*

### Fachkollegium 34D des CES
### Leuchten

*33. Sitzung / 15. 4. 1981 in Geroldswil / Vorsitz: R. Riemenschneider*

Nach Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung vom April 1980 orientierte der Sachbearbeiter über die Sitzung des SC 34D der CEI, Luminaires, vom Juni 1980 in Stockholm. Der Vorsitzende gab nachher einen Überblick über die Tätigkeit des Fachkollegiums im Jahre 1980 anhand des Jahresberichtes. Ferner orientierte er über einige neue Berichte der CEI, des CENELEC und der CEE. Die zwei letzteren Organisationen befassen sich zurzeit mit der Übernahme der CEI-Publikation 598, Luminaires.

Die Hauptaufgabe der Sitzung des FK 34D war die Vorbereitung der Tagung der Arbeitsgruppe LUMEX des SC 34D der CEI vom Mai 1981 in Bad Tölz (BRD), an welcher der Vorsitzende des FK 34D – wie üblich – ebenfalls teilnehmen wird. Die dort zur Diskussion stehenden Dokumente wurden einzeln besprochen.

Eine zur SEV-Übernahme der CEI-Publikation 598–2–22 (1980), Luminaires, Deuxième partie: Règles particulières, Section 22: Luminaires pour éclairage de secours, eingetroffene Stellungnahme wurde besprochen und das weitere Vorgehen beschlossen.

Die Kontrollblätter der SEV-Normen für das Arbeitsgebiet des FK 34D wurden bekanntgegeben und gutgeheissen. Der Übergang von der Norm SEV 1053.1970, Leuchten, auf ihre 2. Ausgabe (Übernahme der CEI-Publikation 598, nachdem CENELEC die Harmonisierung beendet) wurde diskutiert. *JM*

### Fachkollegium 221 des CES
### Kleintransformatoren und Kleingleichrichter

*62. Sitzung / 16. 4. 1981 in Zürich / Vorsitz: H.P. von Siebenthal*

Zu Beginn der Sitzung begrüsste der Vorsitzende ein neues Mitglied herzlich im Kreise des FK 221.

Anschliessend wurde das Protokoll der 61. Sitzung durchgesehen, genehmigt und bestens verdankt.

Daraufhin wurden die Dokumente *14D(Bureau Central)16,* Modification au document 14D(Bureau Central)9: Tension d'essai – Lignes de fuite et distances dans l'air, und *14D(Bureau Central)17,* Annexe à la Publication 000 de la CEI: Transformateurs de séparation de circuit et transformateurs de sécurité, behandelt. Das erstgenannte Dokument wurde mit einem kurzen Kommentar abgelehnt, während dem zweiten zugestimmt werden konnte.

Zum Schluss hat das Fachkollegium von verschiedenen CEI-Abstimmungsergebnissen Kenntnis genommen. *WH*

## Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC)
## Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

### Ausschreibung von Harmonisierungsdokumenten des CENELEC

**Aus dem Arbeitsgebiet «Rundsteuerempfänger»**

Der folgende Entwurf des Harmonisierungsdokumentes -HD- des CENELEC wurde im Bull. SEV/VSE 70(1979)16 ausgeschrieben:

CENELEC TC 102(Secretariat)31,
Harmonisierungsdokument für Rundsteuerempfänger.

Das Sekretariat des CENELEC TC 102 hat aufgrund der eingereichten Stellungnahmen der Nationalkomitees das heute zur Ausschreibung vorliegende Dokument:

CENELEC TC 102(Secretariat)44,
Harmonisierungsdokument für Rundsteuerempfänger

ausgearbeitet.

Das Dokument liegt in deutscher und französischer Sprache vor. Es wird durch die zuständige Arbeitsgruppe des CES: AG Rundsteuerempfänger, behandelt.

### Mise à l'enquête publique des Documents d'Harmonisation du CENELEC

**Dans le domaine «Récepteurs de télécommande centralisée»**

Le projet suivant du Document d'Harmonisation -HD- du CENELEC a été mise à l'enquête publique au Bull. ASE/UCS 70(1979)16:

CENELEC TC 102(Secrétariat)31,
Document d'harmonisation pour récepteurs de télécommande centralisée.

Le Secrétariat du CENELEC TC 102, sur la base des observations faites par les Comités Nationaux, a élaboré le document suivant, soumis ci-après à l'enquête:

CENELEC TC 102(Secrétariat)44,
Document d'harmonisation pour récepteurs de télécommande centralisée.

Le document est disponible en langue allemande et française. Il est traité par le Groupe de Travail: GT Récepteurs de télécommande centralisée, du CES.

Der technische Inhalt dieses Entwurfes wird – nach Genehmigung durch das CENELEC – in das SEV-Normenwerk übernommen.

Die Ausschreibung erfolgt, um festzustellen, ob die interessierte Öffentlichkeit mit der vorgeschlagenen Fassung einverstanden ist oder Änderungsvorschläge zuhanden des CENELEC anzumelden wünscht. Die Berücksichtigung der eingereichten Anregungen oder Einsprachen kann nicht garantiert werden, da erstens die zuständige AG des CES die Eingaben prüfen wird und zweitens das Schweizerische Nationalkomitee nach den Verfahrensregeln im CENELEC überstimmt werden kann.

Wir laden alle an der Materie Interessierten ein, die Entwürfe zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis *spätestens 20. Juni 1981* schriftlich dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, SEN, Postfach, 8034 Zürich, einzureichen.

Der aufgeführte Entwurf kann beim SEV, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich, bezogen werden.

Sollten bis zum angegebenen Termin keine Stellungnahmen eintreffen, so nehmen wir an, dass seitens der Interessierten keine Einwände gegen die Annahme dieses Harmonisierungsdokumentes bestehen.

Le contenu technique de ce projet sera repris – après l'approbation par le CENELEC – dans l'œuvre des normes de l'ASE.

La mise à l'enquête est faite pour constater, si le public intéressé est d'accord avec la version proposée ou désire faire des modifications à l'intention du CENELEC. La prise en considération des suggestions et des objections présentées ne peut pas être garantie, parce que premièrement, le GT compétent du CES examinera les observations et deuxièmement, le Comité National Suisse peut être mis en minorité selon les Règles de Procédure du CENELEC.

Nous invitons tous les intéressés en la matière à examiner les projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles jusqu'au *20 juin 1981* à l'Association Suisse des Electriciens, SEN, Case postale, 8034 Zurich.

Les projets en question peuvent être obtenus auprès de l'ASE, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich.

Si aucune objection n'est formulée dans les délais prévus, nous admettrons que les intéressés ne s'opposent pas à l'adoption de ce Document d'Harmonisation.

**Aus dem Gebiet «Hausinstallation»**

Die vorliegenden Entwürfe für drei Harmonisierungsdokumente wurden durch das Sous-Comité 64A, Elektrische Installationen von Gebäuden, Schutz gegen gefährliche Körperströme, des CENELEC ausgearbeitet. Die Dokumente liegen in drei Sprachen vor (d, e, f).

Die Bezeichnungen der Bezugsdokumente der CEI für die Entwürfe der vorliegenden Harmonisierungsdokumente des CENELEC sind jeweils unter den Titeln in Klammern angegeben. Diese Bezugsdokumente wurden vom CE 64, Elektrische Anlagen von Gebäuden, der CEI ausgearbeitet.

**Dans le domaine «Installation intérieure»**

Les présents projets pour trois documents d'harmonisation ont été élaborés par le Sous-Comité 64A, Installations électriques des bâtiments, Protection contre les chocs électriques, du CENELEC. Les documents sont disponibles en trois langues (f, e, d).

Les numéros des documents de référence de la CEI ayant servi pour les projets des documents d'harmonisation du CENELEC sont mentionnées entre paranthèses sous les titres. Ces documents de référence ont été préparés par le CE 64, Installations électriques des bâtiments, de la CEI.

| | |
|---|---|
| CENELEC/TC 64A(SEC)1089 (d) | Elektrische Anlagen von Gebäuden. Teil 4: Schutzmassnahmen.<br>Kapitel 46: Trennen und Schalten (CEI 364–4–46, 1. Ausgabe 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1089 (f) | Installations électriques des bâtiments. 4e partie: Protection pour assurer la sécurité.<br>Chapitre 46: Sectionnement et commande (CEI 364–4–46, 1re édition 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1089 (e) | Electrical installations of buildings. Part 4: Protection for safety.<br>Chapter 46: Isolation and switching (IEC 364–4–46, 1st edition 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1090 (d) | Elektrische Anlagen von Gebäuden. Teil 5: Auswahl und Errichtung von elektrischem Material.<br>Kapitel 537: Geräte zum Trennen und Schalten (CEI 364–5–537, 1. Ausgabe 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1090 (f) | Installations électriques des bâtiments. 5e partie: Choix et mise en œuvre des matériels électriques.<br>Chapitre 537: Dispositifs de sectionnement et commande (CEI 364–5–537, 1re édition 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1090 (e) | Electrical installations of buildings. Part 5: Selection and erection of electrical equipment.<br>Chapter 537: Devices for isolation and switching (IEC 364–5–537, 1st edition 1981). |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1091 (d) | Elektrische Anlagen von Gebäuden. Teil 4: Schutzmassnahmen.<br>Kapitel 47: Anwendung von Schutzmassnahmen [64(Bureau Central)79]. |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1091 (f) | Installations électriques des bâtiments. 4e partie: Protection pour assurer la sécurité.<br>Chapitre 47: Application des mesures de protection pour assurer la sécurité [64(Bureau Central)79]. |
| CENELEC/TC 64A(SEC)1091 (e) | Electrical installations of buildings. Part 4: Protection for safety.<br>Chapter 47: Application of protective measures for safety [64(Central Office)79]. |

Die CEI-Publikation 364, «Elektrische Anlagen von Gebäuden», wird aus sieben Teilen bestehen. Jeder Teil befasst sich mit einem bestimmten Aspekt der Errichtung von elektrischen Anlagen.

Der technische Inhalt dieser Entwürfe wird – nach Genehmigung durch das CENELEC – in das SEV-Normenwerk übernommen.

Die Ausschreibung erfolgt, um festzustellen, ob die interessierte Öffentlichkeit mit der vorgeschlagenen Fassung einverstanden ist oder Änderungsvorschläge zuhanden des CENELEC anzumelden wünscht. Die Berücksichtigung der eingereichten Anregungen oder Einsprachen kann nicht garantiert werden, da erstens das zuständige Fachkollegium 64 des CES die Eingaben prüfen wird und zweitens das Schweizerische Nationalkomitee nach den geltenden Verfahrensregeln im CENELEC überstimmt werden kann.

Wir laden alle an der Materie Interessierten ein, die Entwürfe zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis *spätestens 20. Juni 1981* schriftlich dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, SEN, Postfach, 8034 Zürich, einzureichen.

Die aufgeführten Entwürfe können beim SEV, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich, bezogen werden.

Sollten bis zum angegebenen Termin keine Stellungnahmen eintreffen, so nehmen wir an, dass seitens der Interessenten keine Einwände gegen die Annahme dieser Harmonisierungsdokumente bestehen.

La Publication 364 de la CEI, «Installations électriques des bâtiments», est composé d'un certain nombre de parties, chacune traitant d'aspects particuliers des installations électriques.

Le contenu technique de ces projets sera repris – après l'approbation par le CENELEC – dans l'œuvre des normes de l'ASE.

La mise à l'enquête est donnée pour constater, si le public intéressé est d'accord avec la version proposée ou désire de faire des modifications à l'attention du CENELEC. La prise en considération des suggestions et des objections présentées ne peut pas être garantie, parce que premièrement la Commission Technique 64 du CES compétente examinera les observations et deuxièmement, le Comité National Suisse peut être mis en minorité selon les Règles de Procédures du CENELEC.

Nous invitons tous les intéressés en la matière à examiner les projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles jusqu'au *20 juin 1981* à l'Association Suisse des Electriciens, SEN, Case postale, 8034 Zurich.

Les projets en question peuvent être obtenus, en s'adressant à l'ASE, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich.

Si aucune objection n'est formulée dans le délai prévu, nous admettons, que les interéssés ne s'opposent pas à l'adoption de ces documents d'harmonisation.

## CECC-Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik

Das CECC-Gütebestätigungssystem bezweckt eine Erleichterung des internationalen Handels mit Bauelementen der Elektronik durch die Anwendung vereinheitlichter Prüfspezifikationen und Überwachungsverfahren.

Um die unter diesem Gütebestätigungssystem erhältlichen Produkte und deren Hersteller einem möglichst grossen Kreis von Interessenten bekanntzumachen (Anwender und Einkaufsstellen von Bauelementen der Elektronik usw.), werden durch CECC zweimal jährlich entsprechende «Listen der zugelassenen Erzeugnisse» (Liste des produits homologués, Qualified products list), mit detaillierten Angaben herausgegeben. Interessenten aus der Schweiz können dieses Dokument beim SEV zum Preis von Fr. 80.– beziehen. Bestellungen sind an den *Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Postfach, 8034 Zürich,* zu richten.

## Inkraftsetzung von Normen des SEV – Mise en vigueur de Normes de l'ASE

In den nachfolgend bezeichneten Ausgaben des Bulletins wurden im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz die folgenden Normen zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Rückäusserungen eingegangen sind bzw. allfällige Einsprachen ordnungsgemäss erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV die Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Die aufgeführten Normen sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich,* zum jeweils angegebenen Preis erhältlich.

Bedeutung der nachfolgend verwendeten Abkürzungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| SV | Sicherheitsvorschriften | I | Identisch mit einer internationalen Publikation |
| R | Regeln | Z | Zusatzbestimmungen |
| L | Leitsätze | VP | Vollpublikation |
| N | Normblätter | U | Übersetzung |

Dans les numéros du Bulletin indiqués ci-après, les Normes suivantes ont été mises à l'enquête, en vue de leur mise en vigueur en Suisse.

Aucune objection n'ayant été formulée dans les délais prescrits, ou des objections éventuelles ayant été dûment examinées, le Comité de l'ASE a mis en vigueur ces Normes à partir des dates indiquées.

Les Normes en question sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich,* aux prix indiqués.

Signification des abréviations employées:

| | | | |
|---|---|---|---|
| SV | Prescriptions de sécurité | I | Identique avec une Publication internationale |
| R | Règles | Z | Dispositions complémentaires |
| L | Recommandations | VP | Publication intégrale |
| N | Feuilles de norme | U | Traduction |

**Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Hausinstallation»**

Fachkollegium 64 des CES
Datum des Inkrafttretens: 1. Juni 1981
Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 71(1980)12, S. 659

**Normes de l'ASE dans le domaine «Installation intérieure»**

Commission Technique 64 du CES
Date de l'entrée en vigueur: 1er juin 1981
Mise à l'enquête dans Bull. ASE/UCS 71(1980)12, p. 659

| SEV/ASE<br>Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache<br>Publ. n°/année Edition/langue | Art der Publ.<br>Genre de la Publ. | Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl.<br>Prix (fr.) Non-m./Membres | Titel<br>Titre |
|---|---|---|---|
| 1000.1974<br>2./d | SV | Preise noch nicht festgelegt | Änderungen und Ergänzungen zur 2. Auflage der Hausinstallationsvorschriften des SEV (HV):<br>Ziffern 414, Potentialausgleich, 41411.1, 41411.2, 41412.1 (Ergänzungen), Dokument 64 (FK) 80/8b[1]).<br>Ziffern 4122 Nullung, 41221.1, 41222.1, Dokument 64 (FK) 80/9a[1]).<br>Begriffsbestimmungen, 987 Nulleiter (N), 989 Schutzleiter (PE), 989a PEN-Leiter (PEN) Potentialausgleich, Dokument 64 (FK) 80/10b[1]). |
| 1000.1974<br>2e/f | SV | Les prix ne sont pas encore fixés | Modifications et compléments à la 2e édition des Prescriptions de l'ASE sur les installations électriques intérieures (PIE):<br>Chiffres 414, Liaisons équipotentielles, 41411.1, 41411.2, 41412.1 (Compléments), Document 64 (FK) 80/8b[1]).<br>Chiffres 4122. Mise au neutre, 41221.1, 41222.1, Document 64 (FK) 80/9a[1]).<br>Terminologie, 987 conducteur neutre (N), 989 conducteur de protection (PE), 989a conducteur PEN (PEN) liaison équipotentielle, Document 64 (FK) 80/10b[1]). |

[1]) Diese Änderungen und Ergänzungen werden als Einzelblätter auf den 1. Oktober 1981 erscheinen. Auf Anfrage hin können die bereinigten Texte für diese HV-Änderungen jedoch jetzt schon abgegeben werden.

[1]) Ces modifications et compléments paraîtront au 1er octobre 1981. Sur demande, les textes de ces modifications mis au clair pourront toutefois être remis dès maintenant déjà.

# Veranstaltungen – Manifestations

## Technische Hochschulen – Ecoles polytechniques

**Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Abt. IIIB**

*Einführungsvorlesung* von Herrn Prof. Dr. *James L. Massey*
*Thema*: What is a bit of information?
*Datum*: Montag, 15. Juni 1981, 17.15 Uhr
*Ort*: ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum

**Kolloquium der Institute für Elektronik, für Fernmeldetechnik und für Kommunikationstechnik**

*Programm Sommersemester 1981*

25. 5. 81: Konstruktionsprobleme induktiv-gesteuerter Fahrzeuge und ihre Auswirkungen auf Systemparameter
Referent: Dr. *J. Iseli*, Brügg bei Biel

1. 6. 81: CAD: Erfahrungen und Möglichkeiten bei der Realisierung von Elektroausrüstungen für die Industrie
Referent: *H.-P. Christener*, Baden

15. 6. 81: Produkt- und technologieabhängige Liefersicherheit moderner Halbleiterbauteile
Referent: *W. Baer*, Zürich

22. 6. 81: Digitale Messverfahren für Nachrichtensysteme
Referent: Prof. *W. Schüssler*, Erlangen

29. 6. 81: Herstellung von digitalen und analogen CMOS Kundenspezialitäten mit kurzen Durchlaufzeiten im CEH, Neuchâtel
Referenten: *B. Gerber, F, Leuenberger*, Neuchâtel

6. 7. 81: Vereinfachung von Feldberechnungen durch Anwendung der Gruppentheorie
Referenten: Dr. *Ch. Hafner, P. Leuchtmann*, Zürich

*Ort:* Hörsaal ETF C1 der ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
*Zeit:* von 17.15 bis etwa 18.30 Uhr

**Seminar des Institutes für Automatik und Industrielle Elektronik der ETHZ**

*Programm Sommersemester 1981*

3. 6. 81: Neuere Entwicklungen bei elektrischen Servoantrieben
Referent: Prof. Dr.-Ing. *G. Pfaff*, Erlangen (BRD)

17. 6. 81: Prozessautomatisierung in Industrieanlagen mit Hilfe problemorientierter Sprachen am Beispiel eines Walzwerkes
Referent: *U. Burri*, Baden

24. 6. 81: SIPMOS: Mikrocomputer- und LSI-kompatible Leistungsschalter
Referent: Dr. *P. Freundel*, München

*Ort:* ETF-Hörsaal E1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
*Zeit:* 17.15 Uhr

**Seminar des Institutes für Elektrische Energieübertragung und Hochspannungstechnik der ETHZ**

*Programm Sommersemester 1981*

26. 5. 81: Das dielektrische Verhalten von Mehrfachfunkenstrecken bei Stoßspannungsbeanspruchung
Referent: Dr. techn. *R. Gös*, Wien

9. 6. 81: New techniques evaluating Carrier Trapping Sites related to Space Change Formation in DC Insulation System
Referent: Prof. Dr. *M. Ieda*, Japan

16. 6. 81: Potentialfreie Strommessung mittels Faraday-Effekt
Referent: Dr. rer. nat. *T.H. Teich*, Zürich

*Ort:* Hörsaal ETF C1 des Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-Gebäudes, Eingang Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich.
*Zeit:* 17.15 bis 18.45 Uhr

**Kolloquium des Institutes für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft**

*Programm Sommersemester 1981*

2. 6. 81: Energiebilanzen für Wärmeanwendungen, eine kritische Betrachtung
Referent: *H.-J. Leimer*, Winterthur

23. 6. 81: Kann die Sicherheit der schweizerischen Elektrizitätsversorgung in Zukunft gewährleistet werden?
Referent: Dr. sc. techn. *E. Trümpy*, Olten

7. 7. 81: Rückblick auf die Entwicklung im Bau elektrischer Grossmaschinen
Referent: *K. Abegg*, Baden

*Ort:* Hörsaal C1 des ETF-Gebäudes, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
*Zeit:* 17.15 Uhr

**Institut für Informatik; Institut für Kommunikationstechnik der ETHZ**

*Vortragsreihe/Programm*

26. 5. 81: Das elektromagnetische Frequenzspektrum – eine natürliche Ressource
Referent: *W. Widmer*, Regensdorf

23. 6. 81: Kommunikation und Computer: Das Konzept der PTT für die 80er Jahre
Referent: *A. Kündig*, Bern

7. 7. 81: Über das Kommunikationsmonopol und die Volksinitiative PTT
Referenten: *P. Schenker, P. Züllig*

*Ort:* RZ-F21, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich
*Zeit:* 16.15 Uhr bzw. 17.15 Uhr (Vortrag vom 23. 6.)